

A-061/2015	Eingegangen im Sekretariat der Oberbürgermeisterin 09.10.2015	
	6877	La

Beschlussantrag Nr. BA-063/2015

Einreicher:

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Gegenstand:

Einsatz von Glyphosat verhindert

Kostendeckungsvorschlag:

(Produktuntergruppe)

		Status	Beratungsergebnis		
Beratungsfolge (Beiräte, Ortschaftsräte, Ausschüsse, Stadtrat)	Sitzungs- termine	öffentlich/ nichtöffentlich	bestä- tigt	abge- lehnt	ohne Empfeh- lung
Stadtrat	25.11.2015	öffentlich			

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverwaltung Chemnitz wird beauftragt, alle Möglichkeiten auszuschöpfen, um den Einsatz von Glyphosat auf dem Stadtgebiet von Chemnitz zu verhindern bzw. einzuschränken.

Insbesondere ist folgendes zu prüfen bzw. zu ändern:

- Dienstanweisungen in der Stadtverwaltung Chemnitz
- Satzungen (beispielsweise im Bereich des Kleingartenwesens und der Straßenreinigung)
- Entsprechende Regelungen in den Eigenbetrieben
- Einwirkung auf die Tochterunternehmen der Stadt durch die Gesellschaftervertreter
- Verträge mit Freien Trägern (Kindertagesstätten, Schulen, Jugendclubs, Kultureinrichtungen)
- Pachtverträge

Der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss ist über die Maßnahmen zu unterrichten.

i. A. Bochmann

Unterschrift Fraktionsvorsitzende/r

Begründung:

Glyphosat wird nach wie vor in verschiedenen Breitbandherbiziden eingesetzt. Laut WHO ist dieses Phosphat mit sehr hoher Wahrscheinlichkeit krebserregend. Durch das Ausbringen über Unkrautvernichtungsmittel gelangt es auch ins Grundwasser. Zudem kann es von Menschen und Tieren direkt aufgenommen werden. Beispielsweise bei Schürfwunden auf Sport- und Spielplätzen. Daher müssen unbedingt Schritte eingeleitet werden, die die Glyphosatausbringung verhindern. Verbote auf EU-Ebene sind in Vorbereitung. Trotzdem sollte jetzt gehandelt werden, statt auf Verordnungen zu warten. Schon jetzt gibt es mehrere Alternativprodukte, die glyphosatfrei sind.